

Editorial

Autor(en): **Ruggli, Roger**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **103 (2009)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Der Sommer 2009 geht - obwohl wir gegen Ende der Hundstage mit viel Sonnenschein und tropischen Temperaturen mit einem richtigen „Summerfeeling“ verwöhnt worden sind - langsam aber sicher dem Ende entgegen. Die tollen Erinnerungen an die schönen Ferienerlebnisse werden jedoch mit Sicherheit noch ganz lange präsent sein. Das ist auch richtig und gut so. Brauchen wir doch die neue Frische und die positiven Eindrücke, um uns wieder voll motiviert und engagiert den beruflichen Herausforderungen zu stellen.

Für viele junge Menschen ist die Zeit nach den Sommerferien verbunden mit dem Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Nach dem Ende der Schulzeit erfolgt mit dem Lehrbeginn der Übertritt in die Berufswelt. Einige Jugendlichen konnten leider keinen Lehrvertrag abschliessen. Sie stehen vorerst ohne Ausbildungsplatz da. Aber auch für viele Lehrabgänger ist die Situation nicht einfach. Die neuesten Statistiken belegen, dass es für bestens ausgebildete junge Berufsleute sehr schwierig geworden ist, nach der Lehre eine Festanstellung zu erhalten. Diese jungen Menschen werden momentan mit den realen Auswirkungen der Wirtschaftskrise sehr stark konfrontiert.

Für unsere Jugend ist wirklich zu hoffen, dass die vom Bund lancierten und in Aussicht gestellten Konjunkturpakete Wirkung zeigen werden. Die Politik und die Wirtschaft werden mit Sicherheit auch in den kommenden Monaten gefordert sein, um aus dem Sog der Wirtschaftskrise wieder herauszufinden. Sicher ist, es braucht von beiden Seiten ganz grosse Anstrengungen und vor allem ein visionäres Unternehmertum.

Innenpolitisch waren die vergangenen Sommermonate ganz sicher nicht langweilig. Tagtäglich wurde im Fernsehen und in der Presse über die Bundesratsersatzwahl hinsichtlich des zurücktretenden Pascal Couchepin informiert. Explosiven

Zündstoff barg auch der aussergerichtliche Vergleich zwischen den USA und der UBS. Immerhin darf festgehalten werden, dass der Bund mit seinem eingegangenen Engagement bei der UBS nun doch einen Gewinn von rund 1,2 Milliarden Franken verbuchen kann. Dieses Beispiel verdeutlicht, wie schnell und vor allem wie viel Geld an der Börse verdient werden kann. Umkehrt kann auch sehr rasch sehr viel Geld an der Börse „verspielt“ werden. Nicht umsonst spricht man hierbei vom sog. „Casinokapitalismus“. Bleibt eigentlich nur zu hoffen, dass davon keine Pensionskassengelder mehr betroffen sein werden. Viel zu reden gibt aktuell schliesslich die Aussenpolitik unseres Bundespräsidenten. Schade, dass Bundespräsident Merz die schweizerischen Geiseln nach seiner Entschuldigung gegenüber dem libyschen Wüsten-Diktator am 20. August nicht in die Heimat mitgebracht hat. Unser bis ins letzte Detail durchorganisierter Rechtsstaat ist erpressbar - vermutlich weil wir vom Öl und Geld abhängig sind.

Der Sommer 2009 war wettermässig nicht immer sonnendurchflutet. Langweilig sind die vergangenen Wochen und Monate aber ganz sicher nicht gewesen. So war auch die sonos-Redaktion in den letzten beiden Sommermonaten sehr aktiv gewesen. Sie hat diese Zeit optimal genutzt, für Sie liebe Leserinnen und Leser, eine Vielzahl von interessanten informativer Artikeln für die neueste Ausgabe unserer Verbandszeitschrift zu schreiben. Lassen Sie sich überraschen.



Roger Ruggli
master of arts (M.A.)

Redaktor

Impressum Zeitschrift sonos

Erscheint monatlich

Herausgeber

sonos
Schweizerischer Verband für Gehörlosen-
und Hörgeschädigten-Organisationen
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Redaktion

Redaktion sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch
www.sonos-info.ch

Inserate, Abonnentenverwaltung

sonos
Feldeggstrasse 69
Postfach 1332
8032 Zürich
Telefon 044 421 40 10
Fax 044 421 40 12
E-Mail info@sonos-info.ch

Druck und Spedition

Bartel Druck
Bahnhofstrasse 15
8750 Glarus

sonos verwendet bei Personen zur Vereinfachung abwechselungsweise die weibliche oder männliche Form, angesprochen sind beide Geschlechter. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion, unter Hinweis auf die Quelle und mit Zustellung eines Belegexemplars. Die veröffentlichten Artikel von Gastautoren geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 1. Oktober 2009**

**Redaktionsschluss:
15. September 2009**

Titelseite:

Thomas Ramseier (links) freut sich zusammen mit Bruno Ingold, Lehrlingsbetreuer bei der Niedermann AG, über den erfolgreichen Lehrabschluss als Sanitärarmateur.